



Sonderausgabe zum Jubiläum

Umwelt-News

Aktuelles aus dem Umweltzentrum Hannover

1. Juli 2008

Im Interview: Eberhard Röhrig-van der Meer (Geschäftsführer Umweltzentrum Hannover e.V.) „Ohne Tschernobyl hätte es das Umweltzentrum vielleicht nie gegeben.“

Das Umweltzentrum hat eine neue Visitenkarte. Keine aus Papier, sondern aus Metall. Keine, die in ein Portemonnaie passt, sondern eine, die gut sichtbar für alle ist. Seit Mitte Juni weist der silberne Metallbogen vor dem Gebäude in der Hausmannstraße 9/10 auf das Umweltzentrum hin – alle Mieter sind mit einem eigenen Infoschild vertreten. Der neue Blickfang ist aber mehr als ein „Hier sind wir!“, er ist auch ein „Hier bleiben wir!“. 15 Jahre hat das Umweltzentrum jetzt hier seinen Sitz. Wie alles anfing und was die Zukunft bringen wird, darüber sein Geschäftsführer, der Diplom-Pädagoge Eberhard Röhrig-van der Meer (57), im Interview.

20 Jahre Umweltzentrum, 15 Jahre Standort in der Hausmannstraße, wie fing damals alles an?
Um es ganz klar zu sagen: Ohne den Super-GAU in Tschernobyl 1986 hätte es das Umweltzentrum Hannover vielleicht nie gegeben. Der Reaktorunfall in dem damals noch sowjetischen Atomkraftwerk hat die Menschen wachgerüttelt. Bei der Unterrichtung der Bürger über die Strahlenbelastung wurden große Defizite sichtbar. Das war für uns der Ansatzpunkt.

Wen meinen Sie, wenn Sie „uns“ sagen?
Es gab in den 1980er Jahren bereits vielfältige Umweltinitiativen in der Stadt, die sich z. B. auf den Öko-Märkten im Pavillon oder an der Marktkirche über ihre Arbeit ausgetauscht haben. Der Wunsch nach Vernetzung wuchs mit der Katastrophe in Tschernobyl und führte 1988 zur Gründung des Vereins Umweltzentrum Hannover.



Zu den zehn Gründungsmitgliedern gehörten u.a. das Ökoforum e.V., Greenpeace, der Landesverband Bürgerinitiativen und die BUND Jugend.

Mit welchem Ziel sind Sie an die Arbeit gegangen?

Zunächst einmal mit dem ganz banalen Ziel, ein geeignetes Gebäude zu finden, in zentraler Lage und bezahlbar, um gemeinsam unter einem Dach arbeiten zu können. Wir haben lange gesucht und sind dann in der Hausmannstraße fündig geworden. Hier war vorher ein Großhandel für Heimtextilien untergebracht. Bevor wir 1993 einziehen konnten, gab es einigen Renovierungsbedarf. *Bei der Renovierung wurde hoffentlich auch auf Umweltverträglichkeit geachtet...*

Selbstverständlich! Bei all unseren Maßnahmen haben wir darauf geachtet, dass ökologische Materialien verwendet wurden, z.B. wie Holz für den Fußboden oder Naturfarben für die Wände. Wir sind ans Fernwärmenetz angeschlossen, verfügen über eine intelligente Heizungssteuerung und schulen auch unsere Mieter in Sachen Energiesparen. Kurz vor unserem Einzug haben wir sogar den maroden energiefressenden Aufzug abgebaut.

Erhält das Umweltzentrum finanzielle Unterstützung von der Stadt?

Für die Finanzierung unserer Arbeit war es von Anfang an sehr wichtig, dass wir bei der Stadt eine Zusage für eine finanzielle Unterstützung bei den laufenden Betriebskosten einwerben konnten, eine Zusage, die sie bis heute eingehalten hat.

Wie viele Mieter hat das Umweltzentrum derzeit?

18, damit sind wir ausgebucht. Es gab immer wieder Wechsel, Initiativen wie z.B. das Freiwilligenzentrum wurden so groß, dass sie woanders neue Räume angemietet haben, kleinere Initiativen gaben auf und machten Platz für neue.

Was muss ein Mieter mitbringen, um in Ihr Portfolio zu passen?

Er muss sich die Arbeit für eine nachhaltige Entwicklung auf die Fahnen geschrieben haben. Wir haben hier aktuell einen breiten Mix – von den klassischen Umweltschützern wie Greenpeace bis hin zu professionellen Dienstleistern wie den Energie Ingenieuren.

Wie transportiert der Trägerverein des Umweltzentrums eigene Kampagnen in die Öffentlichkeit?

Dafür haben wir 2001 U.plus, unsere Agentur für Umweltkommunikation, gegründet. Sie arbeitet im Wesentlichen auf drei Themengebieten: Klimaschutz, Bioprodukte und ökologische Abfallwirtschaft. Rund um diese Themen bieten wir Beratung und Kampagnen an, um diese Themen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir nach innen das Spannungsfeld zwischen ehrenamtlichem Engagement und professioneller Dienstleistung aufrecht erhalten können und nach außen weiterhin Impulse setzen und Debatten rund um das Thema Umwelt- und Klimaschutz anfeuern können. Unser Mietvertrag läuft zwar 2012 aus, aber wir wollen an diesem Standort bleiben. Wir fühlen uns hier sehr wohl.

Interview: Jens Bielke, Hannover Live



Umweltzentrum
Hannover
Haus für Vereine und Beratung

Umwelt-News

Aktuelles aus dem Umweltzentrum Hannover **Sonderausgabe** zum Jubiläum

Umweltzentrum Hannover: Entwicklung im Überblick

31.10.1988	Vereinsgründung durch Vertreter von 10 Vereinen und Umwelt-Initiativen	Viele Umweltschutz-Organisationen und Experten unter einem Dach zur Stärkung nach innen und außen (Synergieeffekte)
1989 – 1991	Entwicklung eines Betriebskonzepts, Einwerben eines Betriebskosten-Zuschusses bei der Stadt Hannover, Suche einer geeigneten Immobilie	
1989 – 1991	Präsentation mit einem großen Gemeinschaftsstand auf der Umweltmesse terra	Vernetzte Umweltberatung
1992	Abschluss eines langfristigen Mietvertrags (2 x 10 Jahre); Umbau, Renovierung der Hausmannstraße 9–10	Viele ehrenamtliche Helfer, Unterstützer und private Bürgen für Modernisierungsdarlehen
Januar 1993	Einzug Unter den ersten Mietern: Chemie&Umwelt e.V. Stattreisen Hannover e.V. Ökostadt e.V. Greenpeace Gruppe Hannover	3 Beschäftigte beim Trägerverein; ca. 25 Arbeitsplätze im Haus Luftschadstofflabor + Beratung Stadtspaziergänge + Reiseavillon teilAuto-car sharing
1993 – 1996	Umwelt-Infothek mit Bibliothek und Beratungsangebot	„Umweltberatung“ als Angebot für ratsuchende Bürger
1993 + 1994	„Müllspektakel“ und „Klima-Katastrophe“ auf dem Kröpcke	Gemeinsames Straßentheater aller Mitgliedsorganisationen als Ausdruck umweltpolitischen Engagements
1995 – 1996	„StadtNatur – Konzepte für Kunst im öffentlichen Raum“	Ein Beitrag mit Kunst und Studium Generale zur Agenda 21
1996 – 2001	„Tafelfreuden“ – Bio in Mensa und Betriebsrestaurant; solarWochen und Solarfest	„Umweltkommunikation“ als Impulse zu neuen Umweltthemen in Form von social-marketing-Aktionen
2001 – 2002	Prüfung der Verlagerung des Umweltzentrums an einen größeren Standort; Entscheidung für die Option weitere 10 Jahre Hausmannstraße mit Erweiterung. Neue Mieter u.a.: Freiwilligenzentrum Hannover e.V. Verband Entwicklungspolitik Nieders. Die Energie Ingenieure	Modern, service-orientiert, wirtschaftlich = zukunftsfähig; ständige Arbeit am geeigneten Mieter-Mix bzw. Kompetenz-Portfolio Bürgerschaftliches Engagement Umwelt und Entwicklung Energieberatung + Infocenter erneuerbare Energien
2002 – 2008	e.coSport, e.coFit, Solarfest, Komposttage und -märkte, Bio kann jeder in Schule, Kita, Mensen, Restaurants	Gründung U.plus-Agentur für Umweltkommunikation als Zweckbetrieb. Verstetigung der Arbeit in ausgewählten Themenfeldern durch Professionalisierung und intensive Vernetzung i. S. einer nachhaltigen Entwicklung
2008	Jubiläum 20 Jahre Verein – 15 Jahre Standort	10 Beschäftigte beim Trägerverein, ca. 55 Arbeitsplätze bei 18 Organisationen im Haus

Seit 20 Jahren besteht der Verein Umweltzentrum Hannover, seit 15 Jahren nun die dazugehörige Einrichtung in der Hausmannstraße. Zu beiden Jubiläen gratuliere ich im Namen der Landeshauptstadt Hannover sehr herzlich und danke für die geleistete Arbeit.



Mit dem Zentrum haben wir einen engagierten und kompetenten Partner in Sachen Umweltschutz, der von uns dauerhaft gefördert wird. Für die nachhaltige Entwicklung von Stadt und Region und im Sinne der ökologischen Lebensqualität ist das Umweltzentrum nicht mehr wegzudenken.

Stephan Weil

Oberbürgermeister der LH Hannover

Ich gratuliere herzlich zum 20. Jahrestag des Vereins Umweltzentrum Hannover e. V. und wünsche ihm eine erfolgreiche Zukunft! Ich wünsche mir, dass ich auch im Jahr



2025 das Umweltzentrum in vertrauter Lage in der Hausmannstraße aufsuchen kann und genau so gut informiert und beraten werde wie heute. Allerdings gehe ich davon aus, dass viele Umweltprodukte und Klimaschutztechnologien, um deren Markteinführung wir uns heute erst bemühen, dann eine Selbstverständlichkeit sein werden. Der Weg dahin bleibt mühsam und steinig, aber notwendig!

Prof. Dr. Axel Priebs

Erster Regionsrat, Dezernent Ökologie und Planung der Region Hannover

20 Jahre Arbeit für die Umwelt. Hierzu möchte ich Ihnen, dem Umweltzentrum Hannover e.V., auch im Namen der üstra ganz herzlich gratulieren. Ich bin sicher, dass das Umweltzentrum den Bürgern, der Wirtschaft und der Politik Hannovers auch die nächsten 20 Jahre nachhaltig kompetente Beratung in allen Umweltfragen bieten wird. Auf die üstra als Klimaschützer an Ihrer Seite können Sie zählen.



André Neiß

Vorstandsvorsitzender
üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Im Jahr 2025 sind die heute vorbereiteten Klimaschutzziele, mindestens 40 % CO₂ einzusparen, erreicht. Solaranlagen werden standardmäßig eingebaut, auf dem Solarfest werden immer wieder neue kreative Ideen, die Energie der Sonne zu nutzen, vorgestellt. Das Thema Heizung und Strom ist durch das Thema Solare Mobilität abgelöst worden. Das Umweltzentrum hat eine neue junge spritzige Geschäftsführerin. Viele Senioren und auch junge Menschen engagieren sich aktiv in gesellschaftlichen Themen. Nicht mehr die eigenen Interessen stehen so sehr im Vordergrund, sondern die Weiterentwicklung von Mensch und Natur.



Marlene Potthoff

stv. Geschäftsführerin Klimaschutzagentur Region Hannover
– 10 Jahre im Umweltzentrum aktiv –

Die Idee, ein gemeinsames Haus für die vielfältigen hannoverschen Vereine im Umweltbereich zu gründen, hat mich damals als Mitglied der Regionalgruppe der Verbraucher Initiative fasziniert. Es bot unserem kleinen Verein die Möglichkeit, ein eigenes Büro zu eröffnen und von der gemeinsamen Infrastruktur und dem Austausch mit den anderen Mitgliedern zu profitieren. Als Mitarbeiterin des Trägervereins konnte ich in den Aufbaujahren des Zentrums wertvolle Erfahrungen sammeln. Das Konzept hat sich im Wandel der Anforderungen bis heute bewährt. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!



Monika Richter

Leitung Marketing / Unternehmenskommunikation Windwärts Energie GmbH
– 8 Jahre im Umweltzentrum aktiv –

Von der Einkaufscoop zur Ideenschmiede! Vom regionalen Freundeskreis zur multikulturellen Schaltstation. Vom Teil zum Ganzen. Erinnerung und Vision. Alles ist Umwelt. Je nach Standort. – Angefangen zu haben, war eine Leistung. Fortzufahren eine größere. – Jubiläen von Sinnvollem, Schönen, Lebendigen sind Gründe zum Feiern. Stolz kann zurückgeschaut, freudvoll und zielstrebig das Künftige angegangen werden. Gratulation aus tiefster Seele! Von einem eigenwillig-kritischen Wegbegleiter.



Jürgen Piquardt

La Provence été & Paradies

Zum 20jährigen Jubiläum des Umweltzentrums Hannover gratulieren wir sehr herzlich. Das Umweltzentrum hat sich zu einer kompetenten und leistungsstarken Einrichtung entwickelt. Die Kampagnen zum Klimaschutz, zur gesunden Verpflegung oder zur Abfallwirtschaft werden anerkannt und verfehlen ihre Wirkung nicht. Das Netzwerk aus bisher 18 Organisationen muss weiter ausgebaut werden. Im Bereich der Wohnungswirtschaft engagiert sich das Umweltzentrum jetzt schon für Passivhäuser, die vermehrte Einführung der Kraft-Wärme-Kopplung, Heizen mit Holz, Stromsparen in Haushalten und anderen Feldern. Dieser Weg muss konsequent weiter beschritten werden, indem z. B. die großen Themenfelder „Lärm und Schadstoffe“ in den Katalog der Handlungsmaßnahmen mit aufgenommen werden. Ziel sollte es sei, dass im Jahre 2025 das Umweltzentrum als eine der tragenden Säulen bei den Verfolgung umweltgerechter Ziele in der Region Hannover gelten kann.



Bernd Stöver

DMB Deutscher Mieterbund Hannover e. V.

15 Jahre Umweltzentrum, 20 Jahre Verein, das ist Anlass genug um Bilanz zu ziehen und diese kann sich sehen lassen. Daher möchte ich allen Akteuren nicht nur zum Jubiläum gratulieren sondern auch für die geleistete Arbeit besonders danken. Durch die Aktivitäten des Umweltzentrums wurde die „Klimaschutz- und Umweltschaft“ in Hannover maßgeblich beeinflusst. Es ist aber auch eine Gelegenheit um in die Zukunft zu schauen: Wie wird es zukünftig weitergehen und wie sieht das Umweltzentrum im Jahre 2025 aus? Brauchen wir dann überhaupt noch ein Umweltzentrum? Ich bin mir sicher, dass wir auch in 17 Jahren nicht auf das Umweltzentrum verzichten können und dass es weiter wachsen wird. Ich wünsche dem Umweltzentrum allerdings ein nachhaltiges, energieeffizientes Gebäude und würde mich sehr freuen, wenn die Akteure möglichst bald z.B. in ein zukunftsfähiges Passivhaus, egal ob Neu- oder Altbau, umziehen könnten.



Matthias von Oesen

Geschäftsführer proKlima – Der enercity-Fonds Hannover

Hannover hat sich bis zum Jahr 2025 zur Energiehauptstadt Europas entwickelt. Das Umweltzentrum wurde deshalb zentral ans Kröpcke verlagert. Dort entstand nach langjährigen Umbaudiskussionen ein dreigeschossiges, sonnendurchflutetes Passivhaus, in dem nicht nur Hannoveranerinnen und Hannoveraner selbstverständlich ein- und ausgehen. Sie informieren sich und andere über die neuesten Trends von nachhaltigen Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen genauso wie über Tipps zum Energiesparen. Natürlich ist Hannovers Umweltzentrum auch internationaler Treffpunkt vor allem für Scheichs der bisher ölfördernden Länder, die sich nach Versiegen ihrer Quellen jetzt in Niedersachsens Hauptstadt dringend über neue Entwicklungen aufklären lassen.



Andreas Kuhnt

Radiomacher

Fragt man mich, was für Aufgaben ein Umweltzentrum 2025 haben wird, ist meine Antwort: Ich hoffe das es dann kein Umweltzentrum mehr geben muss.



Ich wünsche mir, dass die Menschheit zu der Einsicht gelangt ist, dass wir ein Teil der Natur sind. Jeder hat verinnerlicht, dass sein Tun und Verhalten Folgen für die Umwelt hat. Geachtet und anerkannt sind jene, denen es gelingt, ihr Leben im Einklang mit der Natur zu gestalten.

Bis die Menschen zu dieser Erkenntnis gelangt sind, haben wir noch einen weiten Weg vor uns und steht dem Umweltzentrum noch viel Arbeit ins Haus. Aus meiner Erfahrung weiß ich, dass vieles was unmöglich erscheint, gelingen kann, weil es gut und richtig ist. Deshalb dem Umweltzentrum vielen Dank für die geleistete Arbeit und viel Kraft und Engagement für die Zukunft.

Friedrich Maage

Bioland-Landwirt Ronnenberg-Benthe

Wir wünschen, dass uns das Umweltzentrum auf unserem Weg zu noch mehr Umweltschutz als Partner im Netzwerk der kommunalen Abfallberatung auch in Zukunft kompetent und ideenreich unterstützt.



Franziska Saniter

– Unternehmenskommunikation – aha Abfallwirtschaft Region Hannover

Umwelt-News

Aktuelles aus dem Umweltzentrum Hannover **Sonderausgabe** zum Jubiläum

Grüßwort zum 20-jährigen Bestehen des Umweltzentrums



Ich spreche dem Umweltzentrum Hannover – das ich (fast) von Anfang an bei seiner Arbeit begleitet habe – hiermit ganz herzlich meine Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen aus! Die Landeshauptstadt Hannover hat das Zentrum von Beginn an mit einer erheblichen jährlichen Beihilfe für die Infrastrukturkosten des Gebäudes gefördert, ohne dabei Einfluss auf die inhaltliche Arbeit der im Zentrum arbeitenden Gruppen zu nehmen. Grund war und ist die Erkenntnis, dass der kommunale Umweltschutz die (oft fordernde und drängende) Arbeit der Nicht-Regierungsorganisationen braucht, um besonders erfolgreich zu sein.

Von den vielen im Umweltzentrum arbeitenden Gruppen ging in den 20 Jahren eine große Zahl wichtiger Anregungen für den hannoverschen Umweltschutz aus. Zusätzlich zu Netzwerkfunktionen des Zentrums für die verschiedenen dort „residierenden“ Gruppen hat das Umweltzentrum mit seiner „Tochter“ U.plus mit den Jahren ein eigenständiges Profil insbesondere im Bereich der Umweltkommunikation entwickelt, sei es bei der Energie- und Abfallberatung oder als Mitveranstalter der Solarfeste.

Sowohl die Arbeit der einzelnen Gruppen als auch des Zentrums insgesamt zeichneten und zeichnen sich durch das große Engagement seiner Mitglieder und durch eine sehr hohe fachliche Qualifikation aus. Ich wünsche dem Umweltzentrum auch für die Zukunft alles Gute bei seiner Arbeit!

Hans Mönninghoff

Erster Stadtrat
Wirtschafts- und Umweltdezernent
Landeshauptstadt Hannover

Beratungsangebote im Umweltzentrum Hannover

Umweltberatung und Literatur

Aktuelle Zeitschriften, Broschüren, Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. Auskunftstellen

Abfallberatung

zu Mehrweg, Abfallvermeidung, Recycling ...

Solarenergie/Energiepass

Informationen und Beratung für HausbesitzerInnen und BauherrInnen zu Solarthermie, Fotovoltaik, Energetischer Modernisierung & Fördermitteln

Schulverpflegung

Beratung zu gesunder Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten

Auskunft zu den obigen Themen:

Fon 0511 16403-0

Schadstoffberatung

Analyse und Beratung zu Schadstoffen in Innenräumen
Fon 0511 16403-22

Impressum Umwelt-News

Herausgeber: Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstr. 9 – 10
30159 Hannover
Fon 0511 16403-0
info@umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch, Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.)

Gestaltung: infobüro Klaus-Peter Thiele

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 25.6.,
der Ausgabe 03: 16.9.2008.

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier



Die Marke der Stadtwerke Hannover AG



Der energycity-Fonds der Stadtwerke Hannover und die Klimaschutzagentur bringen gemeinsam den Klimaschutz der Region voran.



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Umweltzentrum Hannover
Haus für Vereine und Beratung